

Waldlehrpfad
Wildpark
Warsteiner Bilsteinhöhlen
Waldspielplatz



Warsteiner Waldlehrpfad

mit Wildpark, Waldspielplatz
und Warsteiner Bilsteinhöhlen

Auskunft:

Stadtverwaltung Warstein
 Diephlohstraße 1
 59581 Warstein
 Tel. (0 29 02) 81-0
 Fax (0 29 02) 81-216
 E-Mail post@warstein.de
www.warstein.de

Herausgeber:

Stadt Warstein
 Fachdienst Stadtmarketing
 Diephlohstraße 1
 59581 Warstein

Redaktion:

Henning Dictus

Gestaltung:

MEDIENVERLAG
MUES+SCHREWE

Warstein

Druck:
 Teutenberg, Warstein
 10/2000



Wo die Natur zu Hause ist

Erlebnis Stadtwald Warstein



Warsteiner Waldlehrpfad



In unmittelbarer Nähe zur Warsteiner Bilsteinhöhle und zum Wildpark gelegen, regt der Warsteiner Waldlehrpfad dazu an, Näheres über die reizvolle Natur und deren ökosystematische Bedeutung, die Geschichte sowie die Bewirtschaftung des traditionsreichen Warsteiner Stadtwaldes zu erfahren.



Durch eine Kombination aus erklärenden Schautafeln, Hinweisen auf Details des Ökosystems Wald, Demonstrationsobjekten, wie beispielsweise einem aufgeschnittenen Kohlenmeiler, ist in sehr harmonischer Art und Weise eine Mischung aus Lernen, Erkennen, Erleben und Erholen möglich.

Eingebundene und gekennzeichnete Rundwanderwege, Rastplätze und Schutzhütten sowie ein Abenteuerspielplatz laden Groß und Klein zum Verweilen ein.

Vier unterschiedlich lange Routen mit jeweils verschiedenen Thematiken eröffnen dem Besucher ganz individuell den Wald. Schon allein durch den Wechsel der Jahreszeiten entdecken die Besucher immer wieder einen neuen Ausschnitt aus der Natur.

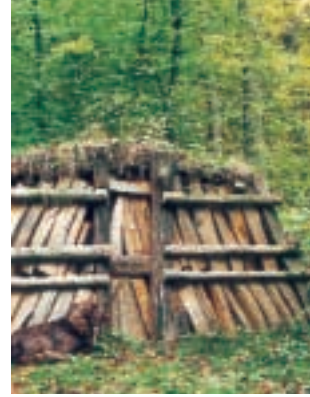
Route 1



Spuren alter Waldberufe

Wanderzeit: ca. 1 Stunde

Der Wald in seiner heutigen Form ist Abbild der Jahrhunderte langen Nutzung und der alten, heute zumeist in Vergessenheit geratenen Waldberufe. Kaum jemand kennt z. B. den Zeidler, obwohl aus diesem Beruf der heutige Imker hervorgegangen ist. Bekannt ist heute noch der Beruf des Köhlers, aber wer weiß schon, wie ein Kohlenmeiler von innen aussieht, woran der Köhler



erkennt, wann ein Meiler durchgeglüht ist oder wieviel Holz für einen Meiler benötigt wird? An Hand von naturgetreuen Nachbildungen und Schautafeln werden viele Einblicke in die Arbeitswelt früherer Jahrhunderte gegeben.

Route 2



Ökosystem Wald

Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Es sind oftmals die kleinen, aber wichtigen Details, die das Ökosystem Wald ausmachen und bereichern. Details, die kaum jemand kennt,



Vorurteile, die sich festgesetzt haben: Libellen stechen nicht, Spechte fressen Ameisen und nur selten Borkenkäfer, Fledermäuse sind keine Vampire, sondern sie leben von Insekten. Dies und vieles mehr erfahren Sie durch den Lehrpfad Ökosystem Wald.

Route 3



Waldrand und Flur: Nahtstelle zweier Lebensräume

Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden

Wälder und Felder können kaum gegensätzlicher sein, sind sie doch Lebensraum für sehr verschiedene Tier- und Pflanzengesellschaften und unterliegen ganz unterschiedlichen Nutzungen durch den Menschen. An dieser Nahtstelle zwischen Wald und Feld kommt den Waldrändern und Hecken eine ganz besondere Bedeutung zu. Hier sagen sich nicht nur Fuchs und Hasse „Gute Nacht“, hier kreu-



zen der Igel und die Erdkröte ihren Weg, hier singen Gartengrasmücke und Heckenbraunelle um die Wette, Geflecktes Knabenkraut und Knoblauchsrauke geben sich ein Stelldichein.

Route 4



Forstwirtschaft Waldsterben Waldbewirtschaftung

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden

Wer hat schon einmal die Gelegenheit gehabt, hautnah mitzuerleben, wie Bäume „geboren“ werden, wie riesige gefällte Bäume durch den scheinbar undurchdringlichen Wald an den Weg transportiert werden? Sie machen einen Exkurs in die Grundlagen und Probleme der modernen Forstwirtschaft, eng orientiert an den Abläufen der Natur, eng gebunden an die Gesetze der Natur.

